1. Kennen Sie den Lohn Ihrer Mitlernenden? Sind Sie bereit, *Ihren* Lohn in der Klasse publik zu machen? Oder: Kennen Sie den Lohn Ihrer Eltern?

|  |
| --- |
| Individuelle Antworten |

1. Welche Faktoren sollten bei der Lohnfestlegung Ihrer Meinung nach berücksichtigt werden?

|  |
| --- |
| Funktion, Arbeitsinhalt, Ausbildung (geforderte Qualifikationen), Berufserfahrung, Arbeitsleistung, Arbeitszeit/en, Alter, Zivilstand, körperliche Anstrengung, Verantwortung, Branche, Konjunktur (wirtschaftliche Entwicklung), Teuerung (Preisentwicklung der Konsumgüter), |

1. Was halten Sie von der Idee des Software-Unternehmens im Beitrag, die Löhne der Mitarbeitenden völlig transparent zu machen? Begründen Sie.

|  |
| --- |
| Individuelle Antworten mit entsprechender Begründung |

1. Suchen Sie mindestens zwei Synonyme für das Wort *transparent*.

|  |
| --- |
| durchsichtig, durchschaubar, nachvollziehbar, deutlich, offengelegt |

1. Welche Argumente für die Offenlegung der Gehälter werden im Beitrag erwähnt?

|  |
| --- |
| Patron: Das System schafft mehr Vertrauen zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen.  Es verhindert eine Neidkultur, weil Löhne und deren Festlegung völlig transparent sind.  Mitarbeitende: Keine unnötigen und kräfteraubenden Lohnspekulationen in der Warteschlange der Kaffeemaschine, um herauszufinden, was andere verdienen.  Personalchefin: Keine Verhandlungen mit neuen Mitarbeitenden nötig. Einreihung ist klar. Individuelle Lohnentwicklung sei für die Mitarbeitenden klarer. |

1. Welche Nachteile hat dieses System laut Patron?

|  |
| --- |
| Es fördert das Mittelmass: Leistungsmässig besonders hervorragende Mitarbeitende kommen lohnmässig zu kurz, weil die Lohnsteigerungen nach oben (stark) begrenzt sind. Ab einer gewissen Höhe scheinen die Löhne nicht mehr mehrheitsfähig. |